

## WIR MÖCHTEN DAS ELEND EINDÄMMEN

Sprechen Sie mit den regionalen Politikern.  
Fordern Sie deren Handeln!

### WAS TUN WIR DERZEIT?

Seit 2008 haben wir unter Einsatz von Spendengeldern jährlich ungefähr 150 geschlechtsreife Kater und Kätzinnen eingefangen, kastrieren lassen und an ihrem Heimatort wieder ausgesetzt, wo sie soweit möglich von unseren Helfern gefüttert und überwacht werden.

Tauchen dort neue unkastrierte Katzen auf, werden auch diese kastriert. Nach dem Eingriff werden die kastrierten Tiere gekennzeichnet und kostenfrei registriert, um sie bei weiteren Fangaktionen schnell und problemlos identifizieren zu können.

Ein so geschaffener Rückgang der Überpopulation gibt aus unserer Sicht jedem einzelnen Tier mehr Chancen zum eigenen Überleben.

Wir glauben, mit diesem Programm das Elend eindämmen zu können.

Ohne Spenden geht das aber nicht.  
Helfen Sie deshalb bitte mit, dieses „**Elend der Katzen**“ einzudämmen!

## DORT KÖNNEN SIE SPENDEN:

Unsere Bankverbindung lautet:  
**Sparkasse Freising**  
**IBAN: DE 50 70051003 0000 1000 32**  
**BIC: BYLADEM1FSI**

[www.spend-tieren.de](http://www.spend-tieren.de)

Tierschutzverein Freising e.V.  
Am Tierheim 1 - **85375** Mintraching /  
Neufahrn  
Tel: **08165** - 999 37 60

[tierheim@tierschutzverein-freising.de](mailto:tierheim@tierschutzverein-freising.de)  
[www.tierschutzverein-freising.de](http://www.tierschutzverein-freising.de)



## WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

Helfen Sie den Tieren und werden Sie Mitglied im Tierschutzverein Freising e.V.  
Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 25 € leisten Sie schon eine große Hilfe für unsere Tiere. Den Mitgliedsantrag gibt es unter [www.tierschutzverein-freising.de/helfen](http://www.tierschutzverein-freising.de/helfen)

Auch Patenschaften für nicht mehr vermittelbare „Gnadenkatzen“ können Sie übernehmen. Reden Sie gerne mit uns darüber.

Natürlich sind wir auch für alle anderen Hilfsangebote offen.  
Auch die kleinste Hilfe für den Verein hilft unseren Tieren!

### WIR BRAUCHEN SIE!

Fragen zur Katzenhaltung allgemein oder zum Kastrationsprogramm können Sie unter:  
Tel: **08165-9993760** stellen oder per **E-Mail** an:  
[tierheim@tierschutzverein-freising.de](mailto:tierheim@tierschutzverein-freising.de) richten.

Tierheim - Haupthaus  
Am Tierheim 1 - **85375** Mintraching / Neufahrn  
Tel. **0 8165 / 9 99 37 60**  
[tierheim@tierschutzverein-freising.de](mailto:tierheim@tierschutzverein-freising.de)

Tierheim - Außenstelle Kleintierhaus Parkstraße  
19 - **85356** Freising  
Tel. **0 8161 / 494 67 24**  
[kleintiere@tierschutzverein-freising.de](mailto:kleintiere@tierschutzverein-freising.de)

[www.spend-tieren.de](http://www.spend-tieren.de)

[www.tierschutzverein-freising.de](http://www.tierschutzverein-freising.de)



## Tierschutzverein Freising e.V.

## Kastrationsprogramm

Tieren zu helfen, ist unsere Motivation



## WILD LEBENDE KATZEN

Der Tierschutzverein Freising e.V. kann auf ein langjähriges Bestehen zuückschauen. Mit diesem Flyer möchten wir Sie über eine unserer dringlichsten Aufgaben im Tierschutz informieren und Sie zur Unterstützung unserer Arbeit, zum Wohle der wild lebenden Katzen, anregen.

### DAS ELEND DER WILD LEBENDEN KATZEN

Immer mehr freilaufende verwilderte Katzen streifen durch deutsche Gemeinden. Diese vermehren sich unkontrolliert und verbreiten so vermehrt Krankheiten, stellen eine Belästigung der Bevölkerung und eine potentielle Gefahr für nicht geimpfte Haustiere dar. Die Tierheime sind oftmals überfüllt und müssen sogar häufig einen Aufnahmestopp verhängen. Auch die verwilderten Tiere selbst sind großem Leid ausgesetzt, da ihnen im Falle von Krankheiten oder Verletzungen meist keine tierärztliche Hilfe zuteil wird. Zudem leiden viele der Tiere unter schweren Krankheiten und sind wegen ihres durchwegs angeschlagenen Immunsystems ohnehin sehr anfällig für Krankheiten aller Art.

Große Teile der Population verenden jämmerlich an Hunger, sterben elendig an schweren Infektionen, ansteckenden Erkrankungen wie Katzenschnupfen und Parvovirose, oder werden einfach Opfer des Straßenverkehrs.



## HILFE DURCH SPENDEN

Viele werden auch von Jägern im Rahmen des sogenannten Jagdschutzes einfach erschossen.

Die unglaubliche Fortpflanzungsrate von Katzen verschärft aber die Überpopulation Jahr für Jahr weiter. Nach Berechnung des Deutschen Tierschutzbundes können von einem Katzenpärchen im Laufe von 10 Jahren viele hunderttausende Katzen abstammen. Bedenkt man, dass eine normale geschlechtsreife Katze im Normalfall zweimal im Jahr 4-6 Nachkommen hat, und die Jungen schon mit sechs Monaten wieder geschlechtsreif sind, kann man sich unschwer ausmalen, wie sich die Situation immer weiter verschärft.

Dieses Elend spielt sich auch hier im Landkreis Freising unter unseren Augen, aber im Verborgenen ab. Wie viele wild lebende Hauskatzen es im Landkreis Freising derzeit gibt, lässt sich schwer schätzen, es dürften derzeit aber mehrere tausend sein. Fast alle deutschen Tierschutzvereine versuchen, das Problem einzudämmen, haben aber immer nur begrenzte Mittel zur Verfügung.

Der Tierschutzverein Freising e.V. kann, wie auch viele andere Tierschutzvereine das Problem ob seiner Dimension nicht ohne die Hilfe der Politik und die Gelder von Spendern bewältigen.

## KASTRATIONSGEBOT

Um diesem Elend zumindest auf lange Sicht Herr zu werden, ist unbedingt eine **Kastrationspflicht** für alle freilaufenden Katzen unerlässlich.

Alle privaten Halter sind aufzufordern, ihre Tiere kastrieren zu lassen. Menschen, die wildlebende Katzen füttern, müssen ebenfalls in die strikte Verantwortung genommen werden, diese kastrieren zu lassen.

In unserem Nachbarland Österreich ist bereits ein Kastrationsgebot für Katzen im Tierschutz verankert.

Die Stadt Paderborn hat vorgemacht, was die einzige zukunftsfähige Lösung für alle Städte und Gemeinden sein muss. Das erste Kastrationsgebot wurde schon im Jahr 2008 erlassen. Andere Gemeinden und Städte folgten.



**Wir möchten Sie deshalb bitten, sich zusammen mit uns und dem Deutschen Tierschutzbund für ein Kastrationsgebot für Katzen nach dem Beispiel Paderborns einzusetzen.**